

Gerätebeschreibung:

A) Zur Begutachtung wurde vorgelegt:

- ein Personalcomputer Medion „MED MT 380“ , im silberfarbenen MidiTower ohne weiteres Zubehör
  
- eine externe Festplatte des Herstellers Toshiba im Aluminiumgehäuse mit Netzteil, Netzkabel sowie USB Kabel

Der vorgelegte Personalcomputer stammt von Aldi. Es ist ein Medion Titanium MED MT 380 Multimediacomputer aus dem Angebot Weihnachten 2005. Das Gerät ist in einem silberfarbenen Blechgehäuse in Midi-Größe mit schwarzer Frontplatte aus Plastik aufgebaut. Die Frontplatte verfügt neben einem abgeschrägten LED Display über drei „versteckte“ Gehäuseabdeckungen mit zwei bestückten Laufwerkseinschüben sowie einem Multimediafach. Auf der Gehäuseoberseite findet sich die Medion Data-Bay, ein Anschlussdock für den kabelfreien Anschluss von externen (Medion) Festplatten.

Das Gerät ist im Inneren professionell und sauber aufgebaut, aber zwischenzeitlich etwas verstaubt.

Der Personalcomputer ist auf einer speziell für Medion hergestellten Plattform aufgebaut, sämtliche Komponenten und Anschlüsse finden sich auf dieser Hauptplatine.

Als Rechenkomponente ist einen Prozessor des Herstellers Intel, Typ Pentium D, ein Dual-Core Prozessor mit einer maximalen Rechenleistung von 2 x 3000 MHz verbaut. Damit entspricht die theoretische Prozessorleistung circa 250 Prozent der Leistung der hier im Hause installierten Arbeitsplatzrechner.

Als Arbeitsspeicher sind 1024 Megabyte gesteckt, es sind zwei weitere Steckplätze vorhanden. Eine höhere Ausrüstung ist daher möglich.

Das Gerät verfügt zudem über eine semi-professionelle Grafikkarte. Es kommt hier ein Grafikkarte des Herstellers NVIDIA, Typ GeForce 6700 XL, mit 128 MB Grafikkarte zum Einsatz. Dieser Grafikkarte ist ebenso wie das Mainboard speziell für Medion gefertigt und kann anderweitig nicht eingesetzt bzw. bezogen werden.

Als optisches Laufwerk sind ein DVD-ROM Laufwerk des Herstellers Sony, Typ DDU 1615 sowie ein DVD-RW Laufwerk des gleichen Herstellers, Typ DW-Q31A in das Gehäuse integriert. Als Datenspeicher fungiert eine 3,5 Zoll Festplatte des Herstellers Seagate, Typ ST3250853AS, mit 250 GB unformatiertem Speicherplatz. Ein Diskettenlaufwerk fehlt dem Gerät.

Das Gehäuse verfügt über zwei USB Schnittstellen im Multimediaport an der Frontseite, vier weiteren Anschlüssen auf der Gehäuserückseite. Zudem kann an der Frontseite ein Kopfhörer bzw. Mikrofon, auf der Rückseite zudem eine 5.1 Soundanlage an den PC angeschlossen werden.

Weiter verfügt der Rechner über quasi alle gebräuchlichen analogen und digitalen Videoeingangs- und Ausgangsbuchsen (SCART, SVGA, CINCH, SPDIF) und kann

121

damit als Fernsehgerät, Videoschnittgerät, Videorecorder oder digitales Tonstudio zum Einsatz kommen.

Der Gerätetest verlief problemlos, der Rechner läuft quasi geräuschlos und absolvierte den schnellsten Gerätetest der hier je überprüften Personalcomputer.

Ein Lizenzaufkleber für das Betriebssystem Microsoft Windows XP Home Edition ist auf dem Gerät angebracht, der zugehörige Datenträger fehlt jedoch.

Das externe Festplattenlaufwerk des Herstellers Toshiba ist in einem Gehäuse aus massivem Aluminium aufgebaut. Das Gehäuse verfügt zudem über einen fest installierten Standfuß, ebenfalls aus Aluminium.

████████████████████

Als Datenspeicher fungiert hier eine Festplatte des Herstellers Western Digital, Typ WD3200JB mit 320 GB unformatiertem Speicherplatz.

Der Gerätetest verlief problemlos. Das Gerät läuft recht leise und wird auch im mehrstündigen Dauerbetrieb (Löschlauf) nur handwarm.

123

Verwertungsvorschlag:

Der vorgelegte Personalcomputer Medion läuft problemlos, ist beeindruckend leistungsstark und befindet sich – sieht man von der notwendigen Innenreinigung mal ab – quasi im Neuzustand. Ein derart schneller Rechner wurde hier bislang noch nicht überprüft. Zudem ist eine gültige Lizenz für das Betriebssystem vorhanden. Das vorgelegte externe Festplattenlaufwerk befindet sich ebenfalls in einwandfreiem Zustand und funktioniert ohne Einschränkungen.

Die Verwendung des Personalcomputers im Dienstbetrieb wäre reizvoll, eine Verwertung als Auswerterechner der Polizei erscheint angesichts der starken Leistungsdaten und der klaren Multimediaausrichtung des Systems jedoch sinnvoller. Die externe Festplatte ist aufgrund der besonders großen Speicherkapazität geradezu prädestiniert für einen Einsatz im Bereich der Auswertung von Internetkriminalität.

Die Verwertung durch den Gerichtsvollzieher dürfte keinen wirklich nennenswerten Erlös erbringen, da zwischenzeitlich entsprechende Systeme bei Medion im Neuzustand mit Garantieleistungen als Ausverkaufsware zu beziehen sind.

Ich rege daher an, die Zuweisung der vorgelegten Geräte an das Polizeipräsidium, Dezernat 4.2 zu beantragen.

~~3.)~~ Leseabschrift zur Sammlung

~~4.)~~ Herrn Verwahrbeamten  
- im Hause -

zu Kenntnis und mit der Bitte um Asservierung. Die Geräte werden absprachegemäß einstweilen hier verwahrt.

Justizoberinspektor